Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 49: [Impressum]

Illustration: Nach dem eben publizierten Sanasilva-Waldschadenbericht [...]
Autor: Orlando [Eisenmann, Orlando]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Konzertierte Zollaktion

Rechtzeitig mit den Spekulationen auf eine baldige Heimkehr zumindest einiger Schweizer Geiseln aus dem Irak hat die Eidgenössische Oberzolldirektion eine praktische Broschüre herausgegeben. Titel: «Praktische Hinweise für die Rückkehr in die Schweiz». Darin wird für Nahost-Geiseln besonders hilfreich mitgeteilt, dass «absolut zur Einfuhr verboten» unter anderem auch Kamele seien.

Pech für Wiederkehr

Eine ganze Stunde stand er im Journalistenzimmer, doch kaum ein Journalist wollte ihm Fragen stellen: Der Zürcher LdU-Nationalrat und Regierungsratskandidat Roland Wiederkehr hatte grosses Pech. Dabei wollte er eine so gute Idee unters Publikum tragen: Eine Umweltsondersession als Auftakt zum Jubiläumsjahr 1991. Warum war das kein Renner? Es sind ja erst so wenige Sondersessionen angesagt im Jubeljahr: Frauensession, Jugendsession und eine Sondersession für die Feierlichkeiten. Wiederkehr hätte es wohl eher mit einer Europa-Sondersession probieren sollen, oder mit einer AHV-Sondersession, einer Friedens-Sondersession, einer Verkehrs-Sondersession oder oder oder ...

Den USA wird's zuviel

Zwar lassen die Berner EDA-Beamten (insbesondere Staatssekretär Klaus Jacobi) keine Gelegenheit aus, den USA unsere Frömmigkeit zu beweisen, doch jetzt wird es dem Schulmeister selber zuviel. Polizeibeamte in Genf, die ihre Sorge um Bush so ernst nahmen, dass sie ihn vor seinem eigenen Gefolge schützen wollten, erhielten eine Rüge aus Washington.

Rettungsring für Felber

Bundesrat René Felbers Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA), das in letzter Zeit besonders wegen der Irak-Affäre ganz schön ins Schwimmen geraten war, hat sich einen Rettungsring zugelegt. Am 20. November ernannte der Bundesrat Professor Dr. iur. Lucius Caflisch zum neuen Rechtsberater des Departements. Der Mann, der den Titel eines Botschafters erhält, hat vor allem *einen* Vorzug: Er ist Spezialist für internationales Seerecht.

Oehlers Bückling

«Wer mich kennt, weiss, dass ich mich nicht bücke», sagte Edgar Oehler auf dem Flughafen Kloten nach der Geiselrückkehr zum Schweizer Fernsehen. Lisette fragt sich, ob die Ausstrahlung Saddam Husseins Oehlers Erinnerungsvermögen getrübt hat. Unzweifelhaft lässt sich auf Video, wie ihn nämlich ebenfalls das Schweizer Fernsehen aufgenommen hat, jener hübsche Bückling mitverfolgen, den Edgar Oehler beim Grüssen vor Saddam Hussein veranstaltete.

Der Bundeskanzlei trojanisches Pferd

Die Bundeskanzlei versuchte offenbar, der PUK EMD ein trojanisches Pferd unterzujubeln. Die Kanzlei stellte der Untersuchungskommission nämlich einen welschen Sekretär zur Verfügung, der in einem der UNA zugehörigen Armeestabsteil eingeteilt war. Die darauffolgende Auseinandersetzung sei «unerfreulich» gewesen, rapportiert die PUK. Zum Glück sei dann Adolf Ogi in die Lücke gesprungen und habe einen Sektionschef zur Verfügung gestellt.

Der Ausgleich

«Der Bundesrat hat die Botschaft über neue Rahmenkredite für die Wohnbau- und Eigentumsförderung genehmigt.» So stand es in der Pressemitteilung vom 21. November. Doch flugs war dieses Communiqué wieder weg. Der Bundesrat habe das Geschäft verschoben, hiess es aus der Bundeskanzlei. «Wir bitten Sie, die irrtümlicherweise von der Bundeskanzlei veröffentlichte Pressemitteilung nicht zu verwenden.» Doch es war auch schon umgekehrt. Am 24. September erst erfuhr die Presse, dass der Bundesrat bereits am 17. September eine «Teilrevision des Verwaltungsorganisationsgesetzes» betreffend Staatssekretäre und Generalsekretäre beschlossen hatte. Einmal zu früh, das andere Mal zu spät, jetzt stimmt's wieder im Land. *Lisette Chlämmerli*

ORLANDO EISENMANN

Nach dem eben publizierten Sanasilva-Waldschadenbericht hat das Waldsterben in der Schweiz zwischen Herbst 1989 und 1990 wieder zugenommen.

REKLAME